

## Zunehmende Belastungen ohne Ende

Durch den Ausbau der Verkehrs-Infrastruktur des Rhein-Main-Gebietes hat die gesundheitliche Belastung der Bevölkerung in der Region stark zugenommen.

Dieses gilt nicht erst seit der Inbetriebnahme der Nordwest-Landebahn des Frankfurter Flughafens. Dieser wurde zu einem logistischen Drehkreuz ausgebaut, das weiteres Verkehrsaufkommen vor allem auf der Straße nach sich zieht.

Der Ausbau des Logistiksektors führt hingegen zum Rückgang gewerblicher und landwirtschaftlicher Produktion in der Rhein-Main-Region.

An die Stelle von vormals qualifizierten Arbeitsplätzen treten damit zumeist Arbeitsplätze im Niedriglohnsektor von Logistik und Verkehrswesen.

Globalisierung, Konzerninteressen und die ungebremste Zerstörung von Natur- und Lebensräumen müssen gestoppt werden, ein Politikwechsel ist notwendig und möglich.

An dessen Stelle muss eine nachhaltige Regionalentwicklung treten, die ökologisch fundiert den wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Menschen in der Region gerecht wird.

Das Netzwerk Umwelt und Klima Rhein-Main wurde 2008 gegründet mit der Schwerpunktforderung nach einer Gesamtbelastungsstudie für das Rhein-Main-Gebiet.

Darüber hinaus waren bisher einige Schwerpunkte unserer Arbeit im Kampf gegen den Ausbau von Kohlekraftwerken (Staudinger), gegen den Flughafenausbau sowie unsere aktive Mitarbeit bei anderen gesellschaftlichen Bewegungen, wie z.B. dem Hessischen Sozialforum.

Das Netzwerk wird aktuell (2014) getragen von:

- Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn (AUA) Frankfurt
- attac Frankfurt / Wiesbaden / Mainz
- Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI) Kein Flughafenausbau
- Bürgerinitiative Riederwald BIR)
- BUND Landesverband Hessen e.V.
- Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.
- Greenpeace Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden/Mainz
- Interessengemeinschaft gegen den Fluglärm e.V.
- Solarmobil Rhein-Main e.V.
- VCD Landesverband Hessen e.V.



Weitere Infos:  
[www.umwelt-klima-rheinmain.net](http://www.umwelt-klima-rheinmain.net)

Kontakt:  
info@umwelt-klima-rheinmain.net  
Karl-Heinz Peil, Tel. 069-96868857



Die Grenzen der Belastbarkeit sind längst überschritten.

Wir fordern eine ökologisch nachhaltige Entwicklung der Region.

